Yuki in Love

OS-Collection

Von RinOkumura

Kapitel 1: Ich beschütze dich [HotsumaxYuki]

Titel: Yuki in Love

Untertitel: OS-Collection

Manga: Naruto

Genre: Romantik, Lime, Shonen-ai

Pair: HotsumaxYuki

Kapitel: 1/1

Wörter: 1.555

Warning: ///

Autor: RinOkumura

Disclaimer: Die Charas gehören nicht mir und ich verdiene auch kein Geld hiermit.

Ich beschütze dich

„Yuki. Alles ok?“, fragte Hotsuma und kniete sich neben Yuki. Der Braunhaarige sah Hotsuma an und nickte lächelnd.

„Du ziehst diese Schläger wirklich an wie das Licht die Motten. Hast du ihnen irgendwas getan?“ Hotsuma half Yuki auf die Beine, der sich die Schuluniform abklopfte.

„Naja weißt du... Sie haben ein Mädchen belästigt, da konnte ich doch nicht einfach dran vorbei gehen“, antwortete Yuki und lächelte Hotsuma an. Dieser schaute Yuki nur fassungslos an, ehe er sich durchs Haar fuhr.

„Du bist unverbesserlich.“

„Tut mir Leid.“

„Komm ich bring dich nach Hause“, sagte Hotsuma, ehe er Yukis Tasche vom Boden hob diese dem Jungen gab.

„Aber du und Shusei wollten doch heute an dem Training fürs Sportfest teilnehmen“, meinte Yuki und lief dem Blondem nach, der schon losgelaufen war.

„Du stehst an erster Stelle“, antwortete der Zweite und blickte Yuki an, „du bist das wichtigste für uns.“ Yuki sah Hotsuma an, ehe er zu Boden schaute. Wie oft hatte er das schon gehört, dennoch änderte es nichts an der Tatsache, dass der Blonde sich nur so um ihn kümmerte, weil er es musste. Ansonsten würde er von Takashiro ziemlich ärger bekommen.

„Hey, alles ok?“, fragte Hotsuma als er das nachdenkliche Gesicht von seinem

Schützling sah. Yuki antwortete mit einem kurz angebundenem „Ja“, ehe er wieder schwieg. Hotsuma sah Yuki an, ihm war aufgefallen das Yuki in letzter Zeit ziemlich in sich gekehrt war. Er hatte zwar früher schon gerne nicht über Dinge gesprochen, die ihn belasteten, aber ihm schien es als wäre es nun noch schlimmer geworden.

„Hast du dich mit Luca gestritten? Oder belastet dich irgendwas?“, hackte Hotsuma dann nach.

„Was? Nein! Luca ist wie immer, wir haben uns nicht gestritten.“

„Hätte mich auch gewundert“, gab der Blonde zu, „und bedrückt dich etwas?“ Yuki sah den größeren an.

„Wie kommst du drauf?“, fragte Yuki. Seit wann war Hotsuma so hartnäckig, etwas heraus zu bekommen.

„Es kommt mir nur so vor“, antwortete der Blonde.

„Nein, mich bedrückt nichts.“ Hotsuma nickte darauf, irgendwie glaubte er Yukis Worten nicht, aber er sollte diese Dinge wohl besser Luca überlassen. Er und Yuki standen sich schließlich, sehr nahe.

„Sag Yuki... Ist es weil du und Luca in deinem früheren Leben ein Liebespaar wart?“ Wie von der Tarantel gestochen, blieb Yuki stehen.

„Also doch“, seufzte Hotsuma und bliebe ebenfalls stehen.

„Woher...?“

„Shusei und ich haben dich und Toko gehört, als ihr darüber gesprochen habt.“ Yuki seufzte leise und sah zu Boden. Das ganze vor zwei Tagen, seid dem konnte er Luca nicht mehr in die Augen sehen. Er schütze Yuki nur, weil in ihm die Seele war, von dem Mädchen das er liebte. Yuki war ihm nicht wichtig, nicht sein jetziges ich. Luca wollte nur die Seele der früheren Yuki beschützen. Hotsuma sah auf Yuki herab, der Junge war plötzlich ganz blass und schien jeden Moment los zu weinen.

„Weißt du Yuki, nicht bei jedem ist es so wie bei Luca.“ Yuki zuckte leicht, ehe er Hotsuma ansah.

„Ich mochte dein früheres Ich nicht. Sie war eine Egoistin und schien sich immer für etwas Besseres zu halten. Du bist anders. Ich mag dich, wirklich du bist anders als die Yuki früher. Du hast mir ihr nichts gemeinsam.“ Hotsuma fuhr sich mit der Hand über den Nacken und er sah zu Boden. Normalerweise war er nicht der Typ der so was sagte, aber Yuki war ihm wirklich wichtig. Wichtiger als er vielleicht sein sollte.

„Hotsuma-kun?“ Der Blonde schüttelte den Kopf, ehe er sein Gegenüber wieder ansah.

„Gomen, meine Gedanken sind abgeschweift.“ Yuki lächelte, ehe er gemeinsam mit Hotsuma zurück zum Giou-Anwesen ging.

„Nanu Hotsuma? Sagtest du nicht du würdest später kommen? Luca ist gerade los um Yuki-chan von der Schule anzuholen“, sagte Toko und sah den Blondem an. Dieser sah zur Seite und schwieg, Yuki sah den Blondem ebenfalls an und lächelte.

„Es gab ein paar Probleme“, antwortete er lediglich. Er stellte seine Tasche ab, ehe er Yuki aus der Jacke half und sie am Kleiderhacken aushing.

„Wir wollten Luca ärgern“, grinste Yuki darauf einfach. Hotsuma sah den Kleineren an, ehe er grinste und zustimmend nickte. Verwundert sahen Toko und Tsukumo an.

„Und womit hat er das verdient?“, fragte als er zusammen mit Kuroto zu der kleinen Gruppe kam.

„Nichts!“ Damit gingen Yuki und Hotsuma an den vieren vorbei ins Esszimmer. Die vier Zweitl sahen sich an, ehe sie den beiden folgten. Das Essen war bereits angerichtet. Als Yuki gerade mit essen fertig wurde, betrat Luca das Zimmer. Yuki sah den Duras an, ehe er entschuldigend lächelte.

„Hotsuma-kun hat mich nach Hause gebracht“, sagte er dann, worauf Luca einfach nur nickte. Hotsuma konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen, auch Shusei kam bald nach Hause. Sofort fuhr er den Blondem vor versammelter Mannschaft zusammen. Toko und Tsukumo lachten leise, während Yuki das ganz ebenfalls schmunzelnd verfolgte.

Yuki saß am Abend auf seinem Balkon und sah in den klaren Sternenhimmel, es war bereits tief in der Nacht. Er konnte nicht schlafen, so wie die letzten Nächte in letzter Zeit auch. Der Braunhaarige seufzte, ehe er aufstand und in die Küche ging. Er setzte einen Topf mit Milch auf, ehe er die warme Milch in eine Tasse gab und etwas Honig reinrührte.

„Du schläfst ja schon wieder nicht“, kam es von einer Stimme hinter ihm. Yuki sah auf, er spürte die Nähe der Person.

„Hotsuma-kun, so spät noch wach?“, fragte Yuki und lächelte.

„Das sag ich dir. Das ist schon die vierte Nacht wo ich dich hier sehe.“ Keine der beiden rührte sich. Sie waren sich so nahe. Yuki roch Hotsumas einzigartigen Geruch. Er benutzte immer dieses merkwürdige fruchtig stechende Parfüm. Aber es passte zu ihm.

„Yuki...!“

„Hm?“

„Gomen...“ Yuki wollte sich zu Hotsuma rumdrehen, ihn fragen für was er sich entschuldigte, doch ehe er das konnte, spürte er wie sich ein zwei Arme um seine Hüfte und seine Brust legten und ihn ganz nah an den anderen Körper zog. Yuki wurde rot und er ließ die Tasse fallen die er in der Hand hielt.

„Hotsuma-kun?“, kam es zögernd von den Kleineren. Der Blonde verstärkte seinen Griff.

„Ich kann dich beschützen. Ich bin nicht wie Luca, ich beschütze dich, weil du mir wichtig bist.“ Yuki zuckte leicht, ehe er seine Hände auf die von Hotsuma legte. Er lehnte sich an den starken Körper hinter sich und genoss diese Nähe.

„Wirklich?“

„Ja, wirklich.“ Yuki drehte sich in Hotsumas Armen um und sah zu diesem hinauf. Der Blonde sah verlegen zur Seite, jetzt wo Yuki ihn ansah war ihm das doch etwas peinlich. Yuki legte seine Hände in den Nacken Hotsumas, was diesen veranlasste Yuki wieder anzusehen.

„Danke. Ich vertraue dir Hotsuma-kun!“ Damit stellte Yuki sich leicht auf die Zehenspitzen, schloss seine Augen und versiegelte seine Lippen mit den von Hotsuma. Dieser zögerte kurz, ehe er eine Hand auf Yukis Hinterkopf legte und den Kuss erwiderte. Yuki löste sich nach einer Weile von Hotsuma und sah ihn mit leicht geröteten Wangen an. Der Blonde drückte Yuki an sich, ehe er ihn ohne Vorwarnung auf die Arme hob. Yuki wurde rot und schlang seine Arme um Hotsumas Hals. Dieser grinste und trug Yuki zurück in sein Zimmer. Sanft setzt er ihn auf dem Bett ab. Er zog sich die Hose aus und die Jacke, ehe er Yuki sanft ins Bett drückte und sich neben ihn legte. Er zog die Decke nach oben und deckte sie damit zu.

„Jetzt schlaf endlich mal wieder“, lächelte der Blonde. Yuki sah ihn an und nickte lächelnd. Er legte seinen Kopf auf Hotsumas ausgestreckten Arm und schloss die Augen. Yuki fiel schnell ins Land der Träume. Er kuschelte sich nah an den Größeren und seufzte zufrieden im Schlaf. Der Blonde musste Lächeln, ehe auch er in einen ruhigen Schlaf sank.

„Was um alles in der Welt ist hier los?“, schrie Toko als sie morgens ins Zimmer kam

um Yuki zu wecken. Verschlafen blinzelte Hotsuma und sah zu dem Mädchen, das mit ihrem Schrei auch die anderen angelockt hatte.

„Hotsuma! Was hast du bei...“, wollte Toko weiter toben, doch Hotsuma warf ihr ein Kissen ins Gesicht was sie sofort zum Schweigen brachte.

„Halt die Klappe! Ich bin froh das Yuki endlich mal wieder schläft“, fauchte er die Braunhaarige an, die ihn einfach nur anstarrte. Yuki lag auf Hotsumas Brust und hielt mit seiner rechten Hand, die linke von Hotsuma.

„Was... du... ihr...“, stotterte Toko und deutete immer noch geschockt auf sie.

„Meine Fresse Toko. Ja ich bin Schwul, ja ich liebe Yuki und ja wir sind seit gestern zusammen“, antwortete der Blonde auf die unausgesprochenen Fragen des Mädchens.

„Shusei! Wusstest...“ wollte Tsukumo ansetzen, doch als er das zufriedene Lächeln des Zweilt sah, brauchte er nicht mehr weiter zu fragen um die Antwort zu wissen.

„Ich glaube wir sollten jetzt gehen“, damit schob Shusei die Meute aus dem Zimmer. Hotsuma lächelte dankbar ehe er seinen Blick auf den schlafenden Yuki richtete. Sanft strich er dem Blondem über die Haare, ehe er ihn sanft auf den Kopf küsste und ebenfalls wieder die Augen schloss. Damit wäre wohl auch Luca für immer abgehackt, lächelte Hotsuma und schlief wieder ein.